



Qualitätsbericht

**der IKK Sachsen
für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Brustkrebs
in Sachsen**

vom 01.07.2008 bis 30.06.2009

Präambel

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dennoch werden sie vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben.

Die IKK Sachsen bietet für bestimmte Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Ärzte) nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Das Besondere an IKK*promed*

Brustkrebs ist behandelbar und das umso erfolgreicher, je früher die Erkrankung erkannt und je besser die Behandlung individuell auf die betroffene Patientin abgestimmt *wird*. IKK*promed* schließt nahtlos an die Früherkennungsangebote der IKK Sachsen (KrebsfrüherkennungsRL, Mammographie) an. Es geht in dem Programm nicht darum, neue Behandlungsmethoden auszuprobieren, sondern wirksame und sichere Therapien konsequent anzuwenden. Dazu verpflichten sich alle IKK*promed* Beteiligten, die **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Ärzte und DMP-Einrichtungen, die an IKK*promed* teilnehmenden Versicherten sowie die IKK Sachsen, besondere Regeln einzuhalten.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Ärzte und stationäre DMP-Einrichtungen behandeln die an IKK*promed* teilnehmenden Versicherten auf dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft unter Berücksichtigung so genannter Leitlinien. Nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Wirksamkeit in klinischen Studien eindeutig nachgewiesen ist, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Experten sprechen dabei von so genannter "Evidenz-basierter Medizin".

Alle an IKK*promed* teilnehmenden Versicherten haben die Möglichkeit durch das Vereinbaren persönlicher Behandlungsziele und regelmäßige Wiedervorstellungstermine aktiv an der Behandlung ihrer Erkrankung mitzuwirken.

Die IKK Sachsen unterstützt den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patientin, aber auch in der Zusammenarbeit von Ärzten untereinander. Die IKK Sachsen betreut die an IKK*promed* teilnehmenden Versicherten und ihre **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Ärzte bei der Behandlung und berät individuell und anlassbezogen durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, ggf. auch durch ein persönliches Telefonat oder Gespräch.

Die Ziele von *IKKpromed* Brustkrebs

Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung der Frau. Jährlich erkranken etwa 57.000 Frauen in Deutschland neu an Brustkrebs. Trotz medizinischer Fortschritte in Diagnostik und Therapie ist die Diagnose Brustkrebs für die Frau eine besondere Belastung und für die Medizin eine Herausforderung.

Das wichtigste Ziel der Brustkrebs-Behandlung ist, durch eine adäquate Betreuung und kompetenten Umgang der Patientinnen mit der Erkrankung den Gesundheitszustand, die Lebensqualität und die Überlebensdauer positiv zu beeinflussen. Basis dafür sind eine sichere Diagnosestellung zu Beginn der Behandlung, eine koordinierte und auf die individuelle Situation der Brustkrebs-Patientin zugeschnittene Therapie sowie eine umfassende Nachsorge.

Die IKK Sachsen sichert die Umsetzung dieses Ziels durch

- gezielte Aufklärung für ihre eingeschriebenen Versicherten, da diejenigen, die ihre Erkrankung besser kennen, sie besser kontrollieren und beeinflussen können,
- Feedback an die teilnehmenden Leistungserbringer, um sicherzustellen, dass die eingeschriebenen Versicherten der IKK Sachsen nach der besten verfügbaren Evidenz behandelt werden.

Zurzeit hat die IKK Sachsen dazu Verträge mit

- 279 **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Ärzten,
- 23 Krankenhäusern

abgeschlossen, die die besonderen Anforderungen der Behandlung der an *IKKpromed* teilnehmenden Versicherten erfüllen.

Der Dokumentationsbogen in IKK*promed*

Die Dokumentation, die der **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden**.Arzt zu jedem Termin erstellt, ist ein ganz wichtiger Baustein in IKK*promed*. Neben der Erhebung der Behandlungsdaten dient sie als Checkliste für medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen, indikationsbezogene Risikofaktoren und Kontrolluntersuchungen. Sie hält außerdem gemeinsame Zielvereinbarungen zwischen dem eingeschriebenen IKK*promed*-Versicherten und seinem **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden**.Arzt fest. Schließlich bildet die Dokumentation auch die Basis von Feedback-Berichten für die **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden**.Ärzte, die wissenschaftliche Auswertung des Programms und die versichertenbezogene Qualitätssicherung, auf der dieser Bericht basiert.

Die Qualitätssicherung in IKK*promed* Brustkrebs

Die Qualitätssicherung gewährleistet, dass die zentralen Intentionen, die mit IKK*promed* Brustkrebs verbunden sind, auch tatsächlich umgesetzt werden. Dazu werden die Daten der Dokumentationen hinsichtlich

- Einhaltung der Anforderungen an die Behandlung nach Evidenz-basierten Leitlinien,
- Einhaltung einer qualitätsgesicherten und wirtschaftlichen Arzneimitteltherapie,
- Einhaltung der Kooperationsregeln der Versorgungsebenen und
- Vollständigkeit, Qualität und Verfügbarkeit der Dokumentation

ausgewertet.

Die so genannte arztbezogene Qualitätssicherung, die auf der Grundlage aller Dokumentationsdaten erfolgt, wird vorrangig über den Feedback-Bericht an die an IKK*promed* teilnehmenden Leistungserbringer gewährleistet. Dieser Bericht wird halbjährlich erstellt und den teilnehmenden **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Ärzten und Krankenhäusern zugesandt. Darin werden alle relevanten Daten ausgewertet und jeweils die Daten der eigenen Einrichtung mit dem Durchschnitt aller teilnehmenden Einrichtungen gegenübergestellt. Dadurch ist ein aussagekräftiger Vergleich möglich. Zudem werden den **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**Ärzten und Krankenhäusern allgemeine Hinweise und Fragen zur möglichen Verbesserung der Patientenversorgung zur Verfügung gestellt. Dadurch wird der Feedback-Bericht zu einem praktischen Instrument zur Erreichung der Qualitätssicherungsziele.

An IKK*promed* Brustkrebs haben vom 01.07.2008 – 30.06.2009 insgesamt 379 Versicherte teilgenommen. Zur so genannten versichertenbezogenen Qualitätssicherung hat die **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** in dieser Zeit folgende Maßnahmen durchgeführt:

Ziel : Sicherstellung der korrekten Einschreibung

Von der **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** wurde zusätzlich zur Prüfung durch die Datenstelle im Rahmen der Einschreibung ihrer Versicherten geprüft, ob die Daten der Erstdokumentationen vollständig vorlagen.

Fehlende oder unplausible Dokumentationen werden bereits von der datenannehmenden Stelle an die betroffenen Ärzte, mit der Bitte um Korrektur zurückgesandt.

Im Rahmen der Qualitätssicherung hat die **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** diese Voraussetzungen geprüft. Wenn diese nicht vollständig und plausibel vorlagen, konnte eine Versicherte aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht in IKK*promed* eingeschrieben werden.

Das Ziel ist durch die eingeleiteten Maßnahmen erreicht worden.

Einige Maßnahmen der IKK Sachsen sind nicht durch spezielle Ziele vereinbart worden. Eine kurze Übersicht kann aufzeigen, welche Informationen die am Betreuungsprogramm teilnehmenden Versicherten und Ärzte erhalten.

Die beteiligten Ärzte werden regelmäßig über ausstehende Dokumentationen informiert. Die Mitarbeiterinnen des Fachteam stehen Ärzten beratend zur Seite, wenn es um die Dokumentationen oder rechtlichen Anforderungen im Betreuungsprogramm geht.

Zweimal jährlich wird an die Versicherten ein Newsletter mit Informationen zur Erkrankung verandt.

Die Mitarbeiterinnen des Fachteams stehen allen Beteiligten beratend zur Seite. Für betroffene Patientinnen kümmern sich die Fachteammitarbeiterinnen um alle Anfragen zur Programmteilnahme und nehmen eine Lotsenfunktion in der IKK Sachsen ein.

Auf Wunsch erhalten die Patientinnen und/oder Angehörige Informationsbroschüren zur Erkrankung und zur Programmteilnahme.

Zusammenfassung

Zur Verbesserung der Versorgung von Frauen mit Brustkrebs bietet die IKK Sachsen unter dem Namen *IKKpromed* ein auf die Behandlung der Betroffenen speziell abgestimmtes und strukturiertes Behandlungsprogramm an.

In diesem Bericht stellt die IKK Sachsen ihre im Rahmen der Qualitätssicherung von *IKKpromed* durchgeführten Aktivitäten dar. Im ersten Programmjahr konnten durch einen auf spezifische Gruppen von Patientinnen und Leistungserbringern abgestimmten Einsatz von

- Maßnahmen mit Erinnerungs- und Rückmeldefunktionen,
 - strukturiertem Feedback auf Basis der Dokumentationsdaten,
 - Maßnahmen zur Förderung einer aktiven Teilnahme und Eigeninitiative der Versicherten
- und
- systematischen und aktuellen Informationen der an *IKKpromed* teilnehmenden Leistungserbringer und Versicherten

die in *IKKpromed* vereinbarten Ziele **erfüllt** werden.

Weitere Auswertungen – einschließlich einer versichertenbezogenen Verlaufsbetrachtung – werden von der IKK Sachsen im Rahmen der DMP-Evaluation zur Überprüfung

- der Erreichung der Ziele von *IKKpromed*,
- der Einhaltung der Einschreibekriterien
- sowie
- der Kosten der Versorgung von *IKKpromed*

durchgeführt und im Internet auf den Seiten der IKK Sachsen veröffentlicht.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der IKK Sachsen in Sachsen erhalten die Versicherten unter www.ikk-sachsen.de.

Das IKK*promed*-Team erreichen die Versicherten außerdem:

Post: IKK Sachsen
 IKK*promed* Team
 Tannenstrasse 4b
 01099 Dresden

Email *promed@ikk-sachsen.de*

Telefon: 0351/4 29 21 22 00 oder 1 22 14 oder 1 22 13

 IKKmed-Hotline 01802/45 56 33

Telefax: 0351/4 29 21 22 99